

Pal Warriors 2

Das zweite Schuljahr

Von AkiraYukirina

Kapitel 20: Aufgewacht

Die sechs starrten Akira an die in einem der Betten im Krankenzimmer saß und Akira starrte die sechs an die an der Tür standen und alle eine Blume für sie mitgebracht hatten. Der erste der sich bewegte war Jan zusammen mit Jun.

"Akiraaa!"

Beide Zwillinge stürmten mit Tränen in den Augen auf das Katzenmädchen zu und blieben dann weinend mit ihren Köpfen auf Akiras Decke liegen. Akira allerdings starrte nur weiter die anderen an die jetzt langsam auch zu ihren Bett gingen.

"Was ist passiert?"

Die beiden älteren lächelten das Katzenmädchen sanft an während Emily und Mina eine Vase und frisches Wasser für die die Blumen holten.

"Du wurdest beim Sportunterricht von den beiden da mit einem Fußball abgeschossen und anscheinend hatten die beiden in diesem Moment ausversehen ihre Kräfte aktiv gehabt."

Erklärte Chip und zeigte dabei auf Jan und Jun.

"Nachdem Shuna und ich dich zur Schulkrankenschwester gebracht haben, haben die beiden ganz schönen Ärger bekommen. Aber sie bereuten sowieso schon das was sie gemacht haben. Also haben sie keine Strafe bekommen, sondern nur eine Standpauke."

Sagte dann Kyo. Akira hörte zu und starrte dann nur auf die beiden weinenden Jungen auf ihrer Bettdecke.

"Hm.....wo ist denn Lucy..?"

Als Akira dies fragte hörten Jan und Jun auf zu weinen und alle anwesenden sahen bedrückt in eine andere Richtung und versuchten Akira nicht in die Augen zu sehen.

"Ich verstehe. Sie ist also immer noch verschwunden. Wurde schon festgestellt wer wessen Kraft hat, bis auf bei denen bei den es schon klar war?"

Chip nickte.

"Ja es hat sich nämlich herausgestellt das jeder der seine wahren Kräfte einsetzt immer die Augen von demjenigen leuchten und sich etwas verändern, indem statt der üblichen Pupille eine Art Zeichen in seinen Augen zu sehen ist. Wir haben dank den Lehrern herausgefunden was die Zeichen in den Augen bedeuten. Und das Ergebnis war verblüffend. Jedes der Zeichen steht für eines der Elemente die in Pal existent sind. Jan und Jun zum Beispiel haben das Zeichen des Sandes in ihren Augen. Jetzt wissen wir auch wer alles die Kräfte der Heldengötter von Pal geerbt hat."

"Wer gehört alles bis jetzt zu den Erben?"

"Bis jetzt haben soweit wir wissen wir sieben alle eines der Kräfte geerbt. Emily hat das Eis, Jan und Jun den Sand, du die Pflanzen, Kyo hat das Mal des Wasser in seinen Augen, Mina hat die Kräfte des Schnees und ich habe die Kraft des Feuers in mir. So wie es aussieht hat Seijiro Souh auch eines der Kräfte, aber wir sind uns nicht ganz sicher."

"Und Lucy?"

"Lucy hat auch eines der Kräfte da sind wir uns alle sicher, nur wissen wir noch nicht welche Kraft sie besitzt."

Akira sah ihre Freunde ernst an.

"Mir ist während ich bewusstlos war eines klar geworden..... Wir können nicht wie Hals über Kopf los ziehen und Lucy wieder finden, da hatte Moonlight recht. Wir sollten aber vorerst lernen unser Kräfte richtig einsetzen zu können. Nur dann wenn wir es schaffen unsere Fähigkeiten richtig einsetzen zu können werden wir Lucy wieder zurückholen können. Die Schüler von der Darkschool die wir bis jetzt getroffen haben waren auch unglaublich stark und verfügten auch über große Fähigkeiten, sie waren uns zum Teil ebenbürtig und manchmal sogar stärker als wir selbst."

"Du meinst also das wir ab sofort auf Moonlight und die Lehrer vertrauen sollten und einfach ganz normal als wäre nichts gewesen in den Unterricht gehen sollten?"

Stellte Jan dann fest. Akira nickte, obwohl sie selbst wusste das keiner von ihnen nach all den Erlebnissen normal weiter machen könnte. Jan ballte seine Hand zu einer Faust. Er konnte nicht glauben was Akira sagte und trotzdem wusste er das sie recht hatte.

"Gut..... Wenn du das sagst und dann auch die Verantwortung dafür übernimmst Akira."

Sagte Jan dann mit zitternder Stimme. Jan stand auf und ging aus dem Krankenzimmer raus als Emily und Mina mit der Vase und den Blumen wieder kamen.

"Was ist passiert?"

Akira schwieg nur und starrte auf ihre Bettdecke. Sie wusste schon was los war. Sie hatte es gespürt schon von Anfang an.

"Mach dir keine Sorgen. Er wird sich schon wieder beruhigen und bestimmt zu dem gleichen Schluss kommen wie du."

Sagte Kyo dem braunhaarigen Katzenmädchen dann aufmunternd an lächelnd.

"Wollen wir es mal hoffen...."